

INHALTSVERZEICHNIS

	VORWORT ZUR AKTUALISIERTEN UND ERGÄNZTEN AUFLAGE	11
1.	ZUR THEORIE DER FACHSPRACHE	13
1.1	Definition	14
1.2	Entwicklung und gegenwärtige Bedeutung der Fachsprachen	17
1.3	Zur Abgrenzung von Fach- und Gemeinsprache	19
1.4	Binnendifferenzierung	22
1.5	Zur Situation der (germanistischen) Fachsprachenforschung	29
1.6	Aufgaben	32
2.	BESONDERHEITEN IN DER DEUTSCHEN FACHLEXIK	35
2.1	Bedeutung und Eigenschaften des Fachworts	35
2.1.1	Bedeutung und Hauptmerkmale	35
2.1.2	Inhalt und Form des Fachwortes	36
2.1.3	Situativ-(kon-)textuelle Verwendung des Fachwortes	39
2.1.4	Wortschatzklassifizierung in Fachtexten	40
2.1.5	Einige quantitative Charakteristika in Fachwortschätzen	43
2.1.5.1	Distributionen und Frequenzen in der Wissenschaftssprache	43
2.1.5.2	Zum Anteil der einzelnen Wortarten	45
2.2	Möglichkeiten der Benennungsbildung in der Fachlexik	46
2.2.1	Typisierung der Bildungsmöglichkeiten und Darstellung aktiver Bildungsmuster	47

2.2.1.1	Fachbezogene Verwendung gemeinsprachlicher Wörter (Terminologisierung)	47
2.2.1.1.1	Metaphorischer Gebrauch	48
2.2.1.1.2	Metonymie	50
2.2.1.1.3	Definitorische Festlegung (Einengung oder Erweiterung)	51
2.2.1.2	Wortelemente aus anderen Sprachen	52
2.2.1.2.1	Entlehnungen	53
2.2.1.2.2	Lehnübersetzungen	53
2.2.1.3	Ableitung	54
2.2.1.3.1	Suffixe beim Substantiv	55
2.2.1.3.2	Suffixe beim Adjektiv (deutsche/fremde)	57
2.2.1.3.3	Suffixe beim Verb	59
2.2.1.3.4	Präfixe und Partikel bei Verben, Substantiven und Adjektiven	59
2.2.1.4	Bildung von Mehrwortbenennungen (Zusammensetzung, Wortgruppe)	61
2.2.1.4.1	Substantive	62
2.2.1.4.1.1	Einteilung nach der Wortart der Einzelelemente	63
2.2.1.4.1.2	Einteilung nach der Verbindungsweise	63
2.2.1.4.1.3	Einteilung in Bezug auf die inhaltliche Beziehung	64
2.2.1.4.1.4	Drei- und mehrgliedrige Komposita	65
2.2.1.4.1.5	Wortgruppen	65
2.2.1.4.1.6	Der Bindestrich als Verbindungsmittel	66
2.2.1.4.2	Verben	67
2.2.1.4.3	Adjektive	68
2.2.1.5	Kürzungsverfahren	69
2.2.1.5.1	Mechanische Kürzung	69
2.2.1.5.1.1	Wortkürzung	69
2.2.1.5.1.2	Wortabkürzung (Abkürzung)	71
2.2.1.5.2	Semantische Kürzung	71
2.2.1.5.3	Allgemeine Leistungen der Kürzungsverfahren	72
2.3	Fachwort und institutionelle Terminologienormung	73
2.3.1	Bedeutung und Aufgaben	73
2.3.2	Benennungsgrundsätze und Begriffsbildung	74
2.3.3	Fachwort - Terminus - Nomenklatur	76
2.4	Aufgaben	78
3.	SYNTAKTISCH-STILISTISCHE BESONDERHEITEN	80
3.1	Satzlänge und Satzbau	82

3.2.	Verbgebrauch und Nominalisierung _____	86
3.2.1	Einschränkung der Verbalkategorien _____	89
3.3	Passiv und Passiversatz _____	92
3.3.1	Formen des Passivs _____	93
3.3.2	Funktion und Leistung des Passivs _____	93
3.3.3	Passiversatz _____	96
3.3.3.1	Fügungen mit <i>man</i> als Subjekt _____	97
3.3.3.2	Funktionsverbgefüge _____	97
3.3.3.3	Infinitivkonstruktionen _____	98
3.3.3.4	Reflexivfügung _____	99
3.4	Modalität _____	99
3.4.1	Modi des Verbs _____	99
3.4.2	Lexikalische Mittel der Modalität _____	101
3.4.2.1	Modalverben _____	101
3.4.2.2	Modale Konstruktion _____	102
3.4.2.3	Modale Wörter und Wendungen _____	103
3.4.2.4	Wortbildungsmittel zur Kennzeichnung der Modalität _____	103
3.4.2.5	Attribute mit modalem Charakter _____	104
3.5	Erweiterung des Einzelsatzes _____	104
3.6	Attribuierung _____	107
3.7	Die Verwendung infiniter Verbformen _____	113
3.8	Syntaktisch-kommunikative Mittel des Textaufbaus _____	119
3.9	Aufgaben _____	122
4.	FACHSPRACHLICHE TEXTANALYSE _____	125
4.1	Bedeutung und theoretischer Hintergrund _____	125
4.2	Gegenstandsbestimmung und methodische Aspekte _____	129
4.3	Praxis der Fachtextanalyse _____	132
4.4	Analysebeispiel A _____	134
4.4.1	Vorbemerkungen zum Texttyp 'Fachlexikon' _____	134
4.4.2	Analyse auf den einzelnen Ebenen _____	135
4.5	Textanalyse B _____	141

4.6	Aufgaben _____	141
5.	DIDAKTIK / METHODIK DER FACHSPRACHE (DAF) _____	151
5.1	Zum Stand des Fachsprachenunterrichts und seiner Didaktik _____	151
5.2	Das 'Bedingungsgefüge' im fachsprachlichen Unterricht _____	153
5.3	Lehrerqualifikation _____	160
5.4	Fragen der Textauswahl _____	163
5.5	Lehr- und Lernstrategien (Vermittlungsverfahren) _____	167
5.6	Zur Übungsgestaltung im fachsprachlichen Deutschunterricht _____	175
5.6.1	Wortschatzpräsentation und Wortschatzvermittlung _____	177
5.6.2	Übungsformen zur Fachlexik _____	183
5.6.3	Übungsformen zur Grammatik, zu grammatischen Verwendungsmöglichkeiten und zum Textverstehen _____	198
5.6.4	Textbezogene Übungsformen am Beispiel des Fachtextes "Leiterplattenrelais RHL 402" _____	214
5.7	Umgang mit Medientexten _____	217
5.8	Kontrollformen und Fehleranalyse _____	226
5.8.1	Kontrollformen _____	226
5.8.2	Zur Fehleranalyse im Fachsprachenunterricht _____	231
5.9	Lehr- und Lernmaterialien für den fachbezogenen DaF-Unterricht _____	233
5.9.1	Kriterien der Lehrwerkauswahl _____	234
5.9.2	Verzeichnis fachsprachlicher Lehrwerke (Naturwissenschaften/Technik) _____	238
5.10	Aufgaben _____	255

6.	NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE ÜBERSETZUNG IM FACHSPRACHLICHEN UNTERRICHT	259
6.1	Charakteristik der naturwissenschaftlich- technischen Übersetzung (ntÜ)	259
6.2	Sprachliche Universalien	263
6.3	Spezialprobleme bei naturwissenschaftlichen und technischen Übersetzungen	269
6.4	Übersetzung und fachsprachlicher Unterricht	278
6.4.1	Stellenwert der Übersetzung	278
6.4.2	Übersetzung in der Unterrichtspraxis	279
6.4.3	Umgang mit Terminologiewerkzeugen und Fachwörterbüchern	282
6.5	Aufgaben	289
7.	GLOSSAR (LINGUISTIK, DIDAKTIK, ÜBERSETZUNG)	293
8.	LÖSUNGEN UND LÖSUNGSHINWEISE	301
9.	AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE	320
10.	SACH- UND STICHWORTREGISTER	351